

## Carsten Bresser lässt alle hinter sich

Klarer Sieg beim Dahner Kerwelauf

273 Sportler stellten sich den Herausforderungen des zweiten Dahner Kerwelaufes. 173 davon gingen über die 10,3 Kilometer lange Volkscrosslaufstrecke an den Start, der die Läufer mit einem anspruchsvollen Höhenprofil durch das Dahner Felsenland, unter anderem an die Burg Altdahn, führte.

Dominiert wurde das Feld von den Läufern des TuS Heltersberg. Carsten Bresser, Benjamin Pukalla und Andre Bour setzten sich zu Beginn vom Rest ab und liefen die ersten Kilometer zusammen. Nach sechs Kilometern erhöhte Bresser das Tempo, Bour musste abreißen lassen. Nach weiteren zwei Kilometern setzte sich der spätere Sieger Bresser auch von Benjamin Pukalla ab und überquerte mit einer Siegerzeit von 37:31 Minuten als Erster die Ziellinie, gefolgt von Pukalla in 37:45 Minuten und Bour in 39:15 Minuten.

In der Frauenwertung siegte Katja Gaab vom TV Hinterweidenthal in 51:23 Minuten mit sechs Sekunden Vorsprung vor Ulrike Friedrich. Die ersten beiden Kilometer lief Gaab an der Spitze, wurde dann von Friedrich überholt und wusste: „Da muss ich dran bleiben.“ Erst 300 Meter vor dem Ziel übernahm sie wieder die Führung. „Normalerweise würde ich eine solche Strecke nicht laufen – Berge liegen mir nicht. Aber es ist ja mein Heimrennen“, so Gaab, die zwei Tage nach ihrem Sieg wieder einen Wettkampf im Kalender stehen hatte: Sie übernahm den Läuferpart beim Pirmasenser Teamtriathlon, startete zusammen mit den PSV-Triathleten Christina und Andreas Soll.

Das Rennen nicht ganz ohne war, bestätigt auch die Männerspitze. Pukalla und Bour antworteten auf die Frage, wie die Strecke war, wie aus einem Mund: „Hart.“ Doch es wurde einiges geboten: „Der Lauf war durch das Höhenprofil und den ständig wechselnden Untergrund sehr abwechslungsreich. Waldwege, Wiesen, Singletrails und asphaltierte Passagen, da war alles dabei. Kombiniert mit den Zuschauern, die auf der ganzen Strecke verteilt waren, und der tollen Stimmung im

Start- und Zielbereich auf dem Dahner Kerwelauf war es ein sehr schöner Lauf“, waren sich die Athleten einig.

Carolin Peifer aus Höhrfröschchen brachte die Sache auf den Punkt: „Wenn ich hier wohnen würde, würde ich diese Strecke im Training laufen.“ Den Fünf-Kilometer-Lauf gewann Oswald Renz in 21:29 Minuten mit 37 Sekunden Vorsprung vor Tobias Kiefer. In der Damenkonkurrenz fiel der Sieg noch deutlicher aus: Janine Friedel siegte in 24:53 Minuten vor Elisabeth Wegmann (LLG Drei Buchen) in 25:38 Minuten.

Beim Schülerlauf überzeugte der zwölfjährige Luca Wick von der SG Thaleischweiler. Er absolvierte die zwei Kilometer lange Strecke in 8:43 Minuten und war damit neun Sekunden vor Gregor Lied. Den dritten Platz erlief Leonhard Müller von der SG Höheischweiler in 9:02 Minuten. Die schnellste junge Dame war Joanna Frankfurter in 10:09 Minuten vor Michelle und Sarah Klan vom TV Dahn in 10:36 beziehungsweise 10:39 Minuten. (rr)

### ERGEBNISSE

1. **Carsten Bresser**, 37:31, 1. M 40; 2. **Benjamin Pukalla**, 37:45, 1. MHK; 3. **Andre Bour**, 39:15, 1. M 30 (alle TuS Heltersberg); 4. **Thomas Wittwer**, 39:39, 2. MHK (TV Dahn); 5. **Wolfgang Seibel**, 40:33, 2. M 40 (TV Hauenstein); 6. **Klaus Hirsching**, 41:23, 1. M 50 (TuS Erfweiler); 7. **Dominik Memmer**, 42:25, 2. M 30 (TV Hauenstein); 8. **Thorsten Wagner**, 43:12, 3. M 30 (Laufteam Pirmasens); 9. **Matthias Burkhart**, 43:31, 3. MHK (SV Hinterweidenthal); 11. **Andreas Trapp**, 44:35, 3. M 40 (SF Bundenthal); 13. **Thomas Kuhn**, 45:22, 5. M30 (TuS Heltersberg); 15. **Jürgen Paul**, 46:41, 5. M 40 (LT Pirmasens); 16. **Peter Schmidt**, 46:42, 2. M 50 (Laufteam Pirmasens); 40. **Felix Fritz**, 50:53, 2. Schüler A (SC Hauenstein); 82. **Richard Naab**, 56:12, 2. Männliche Jugend B (TV Dahn); 44. **Katja Gaab**, 51:23, 1. W 30 (TV Hinterweidenthal); 72. **Andrea Griebmer**, 54:40, 3. W 40 241 (Freiwillige Feuerwehr Bundenthal); 74. **Katrin Hirsching**, 54:57, 1. WHK (TuS Erfweiler); 78. **Carolin Peifer**, 55:38, 2. WHK (Höhrfröschchen); 81. **Anne Hirsching**, 56:11, 3. WHK (TuS Erfweiler); 84. **Angelika Trapp**, 56:31, 2. W 30 (Raiffeisen- und Volksbank Dahn).



Dominiert wurde das Feld beim Dahner Kerwelauf von Carsten Bresser (TuS Heltersberg). (Foto: C. Weidler)

## Plattfüße und unfreiwillige Abstiege

Mountainbiker hatten's beim Pirmasenser Teamtriathlon besonders schwer

Von PZ-Mitarbeiter  
Markus Fuhser

Zumindest für einige Mountainbiker war der Teamtriathlon in Pirmasens dramatisch. Sie hatten mit geplatzten Reifen und Stürzen unterwegs zu kämpfen. Selbst der Radfahrer des Siegerteams hatte einen Platten mitten in den Wäldern.

Das komme vor, meinte Frank Heinemann vom Team The B-Site. Schlauchwechsel und weiter. Zum zweiten Mal war das Team aus der St. Wendeler Umgegend mit Schwimmer Patrick Haben und Läufer Ramon Bernadon am Start im Pirmasenser Luft- und Bädelpark, dem Startpunkt des Teamtriathlons. Und zum zweiten Mal nahmen sie den Siegerpokal mit nach Hause.

69 Teams waren in diesem Jahr am Start des Triathlons, bei dem sich drei Teamspieler die 1 000 Meter Schwimmen, 32 Kilometer Radfahren und Zehn-Kilometer-Laufstrecke teilen.

Das Wetter war kritisch, doch hatte es ein Einsehen: Das Gewitter mit Regen kam erst, als die Radler schon auf der Strecke waren. 2009 hatte man wegen Gewitters den Teamtriathlon abbrechen und die Schwimmer aus dem Wasser holen müssen. Die Radfahrer mussten die anspruchsvolle Strecke durch den Wald mit heftigen Steigungen und Gefällen bei Regen fahren, die Läufer hatten dann wieder fast zu heißes Sommerwetter.

Dem Team der Stadtwerke Pirmasens ging gleich zu Beginn der Schwimmer verloren. Der Plub-Bademeister musste Dienst schieben. Spontan sprang Andreas Soll vom PSV ein. Kein Problem, danach noch die 33 Kilometer Rad zu fahren, fürs eigene Team „Atemnot“, sagte der Triathlet.

Auch Scott Larsen aus Schöneberg machte „Doppelschicht“. Er fuhr Rad für sein Team und sprang im Partnerteam für den ausgefallenen Schwimmer ein, das dann rund neun Minuten schneller im Ziel war als das eigene. Das zehre dann doch, sagte er. Er frage sich jedes Jahr, warum er sich das antue, sagte der Pirmasenser Thomas Meyer, der mit Klaus Ebelshäuser und Frank Kupper als Team unterwegs war. Dazu kam dann noch ein Sturz mit dem Rad auf dem Schotterweg, der aber glimpflich ausging. Natürlich hat es dann am Ende trotzdem Spaß gemacht, meinte Meyer.

Zu Beginn müsse man sich als Schwimmer in der Meute durchsetzen, sagte Stefan Engel vom zweitplatzierten Team TV Rodenbach. Die drei Männer schafften den Triathlon mit einer Gesamtzeit von 2:05:54 Stunden. Das Team B-Site war fast drei Minuten schneller, 2:03:05 Stunden war die Bestzeit. Trotz schwindender Luft im Radreifen. Der Pirmasenser Team-Triathlon gefalle ihnen super und im nächsten Jahr müssten sie wiederkommen, um ihren Siegerpokal zu verteidigen, sagten die Sportler aus der St. Wendeler Gegend.

Pech auf der ganzen Linie hatte Björn Job. Der Biker stürzte einmal, hatte einen platten Schlauch zu reparieren, einen Ventilriss und mit einem geliehenen Schlauch einen weiteren platten Reifen. „Ich habe den Mantel mit Gras ausgestopft, um ins Ziel zu kommen“, sagte er. Immerhin schaffte sein Mixed Team die Strecken in einer Zeit von unter drei Stunden.

Als dritte Männermannschaft ins Ziel schaffte es das in Weselberg beheimatete WheelSportsRacingteam mit 2:11:12. Das schnellste Frauenteam war 2:55:07 Stunden unterwegs, das beste Mixed-Team 2:14:28, das „Kantgymnasium plus X“ mit Volker Wilhelm, Julia Kuntz und Thomas Kuhn.

Zum ersten Mal dabei war das Team „Pirate“, drei junge Sportlerinnen aus Mainz. Im Internet habe sie die Veranstaltung gefunden und diese habe sie angesprochen, sagte Dorothee Richters, die Bikerin des



Andreas Soll (Mitte) sprang als Schwimmer für ein anderes Team ein, bevor er sich für sein eigenes Team Atemnot aufs Rad schwang. (Foto: Fuhser)



Die Läufer waren bei heftigem Sonnenschein unterwegs. (Foto: Fuhser)

Teams. Was sie aber etwas genervt habe, war, dass Radler vor ihr im Ziel gewesen seien, die sie definitiv nicht überholt hätten. Ein kleines Problem, bestätigte die Organisation, das aber schnell gelöst worden sei.

Beim Pirmasenser Teamtriathlon teilen sich drei Sportler 1 000 Meter Schwimmen, 32 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufstrecke. Drei Veranstalter stellen dieses Sportevent auch auf die Beine: der Polizeisportverein (PSV), der Schwimmverein Blau-Weiß Pirmasens und der Sportverein Lemberg. Die Betreuung vor Ort übernehmen vor allem Mitglieder des PSV.

### ERGEBNISSE

#### Teamtriathlon

1. The-B-Site (2:03:05 Stunden), 2. TV

Rodenbach (2:05:54), 3. www.wheelSportsRacingteam.de (2:11:12), 4. Hager Men (HVG) (2:13:43), 5. baguette und camembert (2:13:53), 6. Kantgymnasium plus x (2:14:28), 7. Team RadSport Sieber (2:14:50), 8. Les Loups de Bliesbruck, 9. Team 9 3/4 (2:18:22), 10. SWPS Preisgarantie 1 (2:19:24), 11. Tri-Chic (2:55:07), 12. Nicki und die starken Männer (2:21:30), 13. Team Atemnot (2:23:08), 14. LSV Tri team 2 (2:23:08), 15. Los Dopaminos (HVG) (2:24:19), 16. Three Bottles (2:25:19), 17. LSV07 - die Spätzünder (2:25:43), 18. MaDaMa (02:27:27), 19. RadSport Sieber Schöneberg (2:27:40), 20. The Incredible (2:28:05), 21. Team Kallysto (2:28:48), 22. Das Wolfsrudel (2:30:22), 23. Team Pirate / ALV Mainz (2:30:57), 24. LSV 07/11 (2:31:08), 25. Studis (2:32:10), 26. Uni Saarland TriStars (2:33:34), 27. Die Drei von Hawaii (2:33:34), 28. Die „Zinsers“, (2:34:45), 29. Adler Grobi (2:34:53), 30. The Young Stars (2:35:30), 31. Team 1 BBS Zweibrücken (2:35:41), 32. Team Juri Huhu (2:35:42), 33. TNT

(2:35:54), 34. Ed van Schneck (2:36:11), 35. F.E.T. Connection (2:36:25), 36. Team Duracell (HVG) (2:37:10), 37. Auf ein Neues (2:38:31), 38. Team Oxygen (2:40:11), 39. schnell ist anders (2:40:55), 40. SWPS Preisgarantie 4 (2:42:00), 41. Die SVE Laufradschwimmer (2:42:51), 42. SWPS Preisgarantie 3 (2:42:56), 43. Feuerwehr Münchweiler (2:43:53), 44. Isses noch weit? (2:46:04), 45. Pottwal & Co (2:46:31), 46. TSG Power Team (2:47:42), 47. LSV07 Golden Girls (2:49:01), 48. Black Pearl (2:50:16), 49. Die Fätscha (2:50:24), 50. Men Power (2:52:49), 51. Intox (2:55:32), 52. Die Exil-Bajuwarinnen (2:57:58), 53. Desperate Housewives (2:58:01), 54. IT Mission Impossible (HVG) (2:59:23), 55. Dolce Vita (2:59:47), 56. Fire Frogs (3:01:07), 57. Grundschule Husterhöhe (3:02:08), 58. Die Wikis (3:02:59), 59. emmergänzi rum tiem (3:03:23), 60. Team 2 BBS Zweibrücken (3:03:37), 61. SWPS Preisgarantie 2 (3:08:30), 62. Team USAMMCE (3:09:17), 63. Rasende Reporter (3:15:30), 64. Bauch Beine Po (3:31:20)



Nach den Schwimmern gingen die Mountainbiker an den Start. Im blauen Trikot fuhr Viktor Wiederkehr für das PZ-Team „Rasende Reporter“. (Foto: Fuhser)